

Steckbrief, Zahlen und Fakten

Von der Idee zur Umsetzung

Erste Überlegungen für eine Wanderroute entlang der Alb im Südschwarzwald gab es bereits seit Ende 2005. Die Domstadt St. Blasien unter ihrem damaligen Bürgermeister Johann Meier und der örtliche Schwarzwaldverein hatten die Idee und legten damit den Grundstein für den gut zehn Jahre später eröffneten Fernwanderweg Albsteig Schwarzwald, der vom Hochrhein bei Albbruck zum Feldberg führt. Zur gleichen Zeit plante der Landkreis Waldshut ebenfalls ab 2006 einen neuen Fernwanderweg, der die spektakulären Schluchten des Südschwarzwalds zu einer herausfordernden Tour verbinden sollte. Bereits kurz nach der Markteinführung war der neue Qualitätswanderweg Schluchtensteig Schwarzwald 2008 überaus erfolgreich. Die Gemeinden entlang der Alb sahen im Schluchtensteig die Blaupause für ihr eigenes Wanderprojekt und forcierten ab 2008 ihre Bemühungen, den Landkreis als Projektkoordinator zu gewinnen. Nach Klärung wichtiger Fragen hinsichtlich einer zukünftigen Beteiligung der Gemeinden an der Umsetzung und der weiteren Finanzierung als Grundbedingung einer Projektübernahme, gab der Landkreis Waldshut 2012 ein Konzept zur Umsetzung eines Mehretappenwegs in Auftrag. Die 2015 neu eingerichtete „Projektstelle Wandern“ im Amt für Wirtschaftsförderung beim Landkreis Waldshut koordinierte dann die weiteren Maßnahmen des Albsteigs bis zur Markteinführung 2017. Mit der „Projektstelle Wandern“ ist der Landkreis Waldshut für die Fernwanderwege Schluchtensteig Schwarzwald, Albsteig Schwarzwald, und Wolfssteig Schwarzwald in den Bereichen Projektsteuerung und Qualitätsmanagement zuständig und verwaltet die Fondsbeiträge der beteiligten Gemeinden und Landkreise zur Finanzierung der Marketingmaßnahmen.

Der Albsteig Schwarzwald ist ein Förderprojekt des Naturparks Südschwarzwald.

Projektzeitraum

2012-2017

Kosten 238.000 Euro

11.000 Euro Landkreis (Anteil Konzeption)

93.000 Euro Gemeinden (Infrastruktur)

134.000 Euro Naturparkförderung (Lottogelder und EU-Mittel)

Verwendung

23.000 Konzeption

40.000 Euro Wegebaumaßnahmen, Infrastruktur

72.000 Euro Grafik, Planung, Bestandserfassung, Beschilderung, Zertifizierung,

103.000 Euro Umsetzung Marketing (Infopunkte, Portale, Werbemittel, Webseite usw).

Beschilderung

115 Wegweiserstandorte, davon 35 neu

312 Wegweiser

850 Wegzeichen Albsteig-Raute

22 neue Pfosten, sowie 17 Pfosten verlängert

ca. 17 km neue Wegstrecken im Wegenetz,

Baumaßnahmen

Neuanlage von Wegen, insg. 3,3 km:

- Albbruck-Schachen (Weg unterhalb des Orts) 300 m
- Albbruck-Schachen (Weg entlang des Orts) 200 m
- Görwihl, Kaibenfelsen: 80 m

- Dachsberg, Teufelsküche: 250 m
- Dachsberg, nördlich Wilfingersteg: 1.650 m
- St. Blasien, Albstausee: 550 m und 250 m

Wiederherstellung von Wegen, insg. 1,4 km:

- Dachsberg, vor Arnoldsloch: 100 m
- Dachsberg, Schmugglerpfad: 900 m
- Dachsberg, nach Bildsteinfelsen: 400 m

Bauten:

- 2 neue Treppen: Kaibenfelsen; Teufelsküche, nördl. Wilfingersteg
- 2 neue Sitzgelegenheiten: Albbruck Sitzbank am Bahnhof, Dachsberg Sitzgruppe an der Teufelsküche
- 2 (neue) Brücken: Bernau bei der Kläranlage, Dachsberg Instandsetzung Wilfinger Steg.
- Geplant: Skywalk Teufelsküche

Qualitätsmanagement

- Beschilderung nach den Vorgaben „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“. Albsteig Schwarzwald ist zur Zertifizierung noch in 2017 angemeldet
- Beschilderung und jährliche Kontrolle des Wegs durch die Ortsgruppen des Schwarzwaldvereins und den Wanderverein Dachsberg.
- Umleitungsmanagement durch Projektstelle Wandern, Landkreis Waldshut

Finanzierung und Projektmanagement

Albsteigfonds 11 Gemeinden und Landkreis Waldshut

Informationen für Medien

Presseinformationen und Online-Bildarchiv auf www.albsteig.de

Medienkontakt: Klaus Nieke, Landratsamt Waldshut,

Tel. +49 7751 862604 klaus.nieke@landkreis-waldshut.de

Albsteig Kurzinfo

Fernwanderweg Albsteig Schwarzwald

Eine Herausforderung — entlang der sprudelnden Alb und über die Höhen vom Rhein auf den Feldberg

Thema „Erlebnis Wasser“

Länge:

83,3 Kilometer bzw. 124 Kilometer bei Rückführung nach Albrück über Wolfssteig und Hochrhein-Höhenweg

Etappen:

4 bis 7 Etappen wanderbar (Genießer Tour und Sportliche Tour)

Strecke:

Von Albrück über Görwihl nach Dachsberg und zum Albsee. Weiter über Häusern nach St. Blasien. Bei der Glashofsäge St. Blasien teilt sich der Weg entlang beider Zuflüsse der Alb durch Bernau oder Menzenschwand bis Feldberg-Grafenmatt. In unmittelbarer Nähe zur Route liegt außerdem die Gemeinde Höchenschwand. Schluchsee und Waldshut-Tiengen bilden gute Anreisemöglichkeiten mit dem ÖPNV. Rückführung zurück zum Auto nach Albrück über den neuen Wolfssteig über Höchenschwand, Weilheim-Nöggenschwiel und Waldshut-Tiengen.

Wasser-Naturschauspiele am Albsteig

Albschlucht bei Albrück

Die Albschlucht schneidet sich im unteren Albtal tief in das umgebende Gestein ein. Am Studingersteg erleben Sie die Schlucht in voller Schönheit.

Höllbachwasserfälle Görwihl

An den Wasserfällen des kleinen Höllbachs erfahren Sie ein wildromantisches Naturschauspiel. Oder gönnen Sie sich eine Ruhepause an den idyllischen Ufern von Höllbach und Alb.

Teufelsküche Dachsberg

Über Jahrtausende hat die Alb ihr Bett selbst geschaffen. An der Teufelsküche sind im harten Granit zahlreiche markante Strudel entstanden.

Bildsteinfelsen Dachsberg

Vom Bildsteinfelsen aus haben Sie einen weiten Blick über das untere Albtal.

Albstausee St. Blasien

Der Albstausee mit seiner hohen Staumauer und den ruhigen Ufern wird für die Stromerzeugung genutzt.

Windbergwasserfall St. Blasien

Im ruhigen Bannwald in der Windbergschlucht stürzt der kleine Bach über mehrere Stufen in die Tiefe.

Menzenschwander Wasserfall

Am Menzenschwander Wasserfall hat die Alb eine imposante Schlucht gebildet. Die Wasserfälle sorgen im Sommer für eine kühle Erfrischung.

Klusenmoräne Menzenschwand

Im ruhigen und malerischen Hochtal bei Menzenschwand genießen Sie die Natur in ihrer ganzen Pracht. Die Endmoräne mit dem kleinen See prägt das eiszeitlich gestaltete Tal.

Herzogenhorn Bernau

Auf dem Bernauer Hausberg sind Sie mit 1.415 m am höchsten Punkt des Albsteigs Schwarzwald angekommen. Hier eröffnet sich ein Rundumblick über den Schwarzwald bis hin zu den Alpen.

Feldberggipfel

Wer noch höher hinaus möchte, besteigt zum krönenden Abschluss noch den Gipfel des höchsten Berges im Schwarzwald (1.493 m), der 4 km von der Passhöhe entfernt ist

Information und Prospekte

Albsteig Tourenführer

Alle wichtigen Informationen zur Planung der Tour (Etappenbeschreibung, Etappenkarte, Orte und Unterkünfte, (Pauschalangebote ab 2018), Tipps, Übersichtskarte) über www.albsteig.de oder Schwarzwald Prospekthotline, Telefon 0 18 05 66 12 24 und bei den Gemeinden an der Route.

Albsteig Flyer

Zweisprachiger Übersichtsflyer mit den wichtigsten Infos zum Albsteig. Erhältlich bei allen Touristinfostellen entlang der Route oder als Download unter www.albsteig.de.

Wanderkarte

Albsteig-Leporello, 1:25.000, Preis 11 Euro (erhältlich ab Frühjahr 2018)

Wanderbus

Der Sonderprospekt „Albsteig Wanderbus“ enthält Fahrpläne für die einzelnen Etappen. Erhältlich bei allen Touristinfostellen oder als Download unter www.albsteig.de

Internet www.albsteig.de

Literatur

Schwarzwald Steige, Bruckmann Verlag, 19.99 Euro (Albsteig Schwarzwald und weitere 16 Tages- und Mehrtagestouren)

Video

Albsteig 42 Minuten, Real Video R. Eckert zu beziehen über www.albsteig.de

Qualitätsgastgeber:

13 Hotels mit Prädikat „Wanderbares Deutschland“

Touristische Attraktionen/Besonderheiten entlang des Weges:

Fauna und Flora:

Viele seltene und geschützte Tier- und Pflanzenarten haben in den Schluchten des Südschwarzwalds einen idealen Lebensraum gefunden. Die Palette reicht vom Wespenbussard bis zur seltenen Aspispiper, von Bibern und Luchsen bis zu Gämsen und

Hirschen. Botanische Kleinode wie Felsennelke, Orchidee, Türkenbund oder Silberblatt blühen am Wegesrand. Lupine, Königskerze und Akelei sprenkeln die Wälder mit bunten Farbtupfen. Pflücken Sie bitte keine Pflanzen und lassen Sie den Wildtieren ihre nötige Ruhe. Hunde bitte stets anleinen!

Sehenswürdigkeiten:

Albbruck: Albsteigportal am Bahnhof; Rheinspitz; Studinger Steg

Görwihl: Höllbachwasserfälle, Hotzenwaldmuseum

Dachsberg: Naturerlebnisplatz und Besucherstollen Friedrich-August-Grube, Mineralienmuseum

Häusern: Kraftwerk Häusern, Wittlisbacher Kapelle

St. Blasien: Dom St. Blasius, Museum des Landkreises zur Geschichte des Klosters und der Region, Radon Revital Bad Menzenschwand, Museum Le Petit Salon Winterhalter Menzenschwand

Bernau: Holzschneflermuseum Resenhof, Hans-Thoma Kunstmuseum, Forum Erlebnis Holz

Feldberg: Albsteigportal auf der Passhöhe, Haus der Natur, Kabinenbahn zum Gipfel

Sehenswürdigkeiten Rückweg – Variante Wolfssteig

Höchenschwand: Zäpfleturm, Portal Wolfssteig, Wolfserlebnispfad, Wolfshütte

Weilheim: Rosendorf Nöggenschwiel

Waldshut-Tiengen: Portal Wolfssteig im Wildgehege, historische Altstadt, Rheinschiffahrt

Schluchsee: Seerundfahrten, Riesenbühlturn,

Wegcharakter:

Der Lauf der Alb, zahlreiche größere und kleinere Wasserfälle, schmale Pfade, blühende Hochtäler, stille Wälder und grandiose Aussichtspunkte machen den Albsteig Schwarzwald aus. Vom tiefsten Punkt in Albbruck mit 316 Metern zieht der Weg sich bis zum höchsten Punkt, dem Herzogenhorn mit 1.415 Metern. Ein Aufstieg von insgesamt 2.722 Höhenmetern setzt eine gewisse Kondition voraus. Das Ziel liegt auf dem Feldberg Passhöhe 1.230 müM.

Wegmarkierung:

Durchgehend markiert mit Wegzeichen Albsteig-Raute (grüner Rand, Albsteig-Logo auf weißem Grund (nach den Kriterien Qualitätsweg Wanderbares Deutschland)

Wanderzeiten:

Optimale Wanderzeit ist von Mai bis Oktober. Der Albsteig Schwarzwald ist theoretisch das ganze Jahr über begehbar. Im Winter bei Eis und Schnee werden die Wege allerdings nicht geräumt, weshalb die Begehung schwierig werden kann.

Albsteig mit Kindern:

Auch für Kinder sind viele Abschnitte des Albsteigs Schwarzwald ein tolles Erlebnis. Wasserfälle, sprudelnde Bäche, schmale Pfade und Aussichtspunkte begeistern.

Nahverkehr:

Der Albsteig lässt sich problemlos – auch in einzelnen Etappen – mit öffentlichen

Verkehrsmitteln erreichen. Der Sonderprospekt „Albsteig Wanderbus“ enthält Fahrpläne für die einzelnen Etappen (s. Wanderbus). Der südliche Abschnitt des Albsteigs wird von der Hochrheinbahn (KBS 730) erschlossen. Zum nördlichen Teil gelangt man mit Höllentalbahn und Dreiseenbahn (KBS 727). In die Orte abseits der Bahnlinien fahren die Busse der Südbadenbus (www.suedbadenbus.de). Schwarzwaldurlauber mit KONUS-Gästekarte haben freie Fahrt in Bus und Bahn.

Kooperationspartner:

- Gemeinden entlang der Route:
Albruck, Görwihl, Dachsberg, Häusern, St. Blasien, Bernau, Feldberg
(Rückführung möglich über Höchenschwand, Weilheim, Waldshut-Tiengen,
Anreise möglich bei Schluchsee)
- Schwarzwald Tourismus GmbH
- Schwarzwaldverein
- Naturpark Südschwarzwald
- SüdbadenBus GmbH und Waldshuter Tarifverbund
- Albsteig (HW1) Schwäbische Alb

Der Albsteig Schwarzwald wurde gefördert durch den Naturpark Südschwarzwald aus Mitteln der Europäischen Union und der Lotterie Glücksspirale

www.naturpark-suedschwarzwald.de

Zentrale Projekt- und Koordinierungsstelle

Presseinformationen:

Landkreis Waldshut
Projektstelle Wandern
Amt für Wirtschaftsförderung / Tourismus
Tel. +49 (0)7751 862606
tourismus@landkreis-waldshut.de
www.landkreis-waldshut.de

Pressebereich mit online-Bildarchiv auf www.albsteig.de